



Pressemitteilung

Virtueller Spatenstich für Haus ANNA Eichendorf: Erstes (teil)stationäres Kinderhospiz für die Region Niederbayern

Eichendorf, 30. November 2021 – Am heutigen Dienstag ist der symbolische Spatenstich für den Bau des (teil)stationären Kinderhospizes „Haus ANNA“ erfolgt. Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage und des im Landkreis Dingolfing-Landau verordneten Lockdowns, konnte der Spatenstich nicht wie ursprünglich geplant live vor Ort erfolgen. Stattdessen fand eine virtuelle Veranstaltung mit den Beteiligten statt. Mit dabei waren neben dem Stifterehepaar Christine und Florian Bronner u.a. auch Josef Beham, 1. Bürgermeister Marktgemeinde Eichendorf, Dr. Petra Loibl MdL und Werner Bumedner, Landrat Landkreis Dingolfing-Landau.

Mit Haus ANNA Eichendorf, das Teil des Gesundheitszentrums Eichendorf Ost ist, realisiert die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) das erste von insgesamt vier geplanten (teil)stationären Kinderhospizen in Bayern. Damit geht die Stiftung einen wichtigen Schritt, um die Versorgungsstruktur für die Zielgruppe der Kinderhospizarbeit auch in den ländlicheren Regionen Bayerns zu verbessern. Die Eröffnung des ersten (teil)stationären Kinderhospizes in der Region Niederbayern ist für Sommer 2023 geplant.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir heute diesen wichtigen Schritt gehen können. Haus ANNA ist unser Herzensprojekt, das nun nach langer Zeit der Vorbereitung endlich umgesetzt werden kann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in unserem Bauvorhaben bis hierher so großartig unterstützt haben. Wir hoffen sehr, dass wir uns dann alle zum Richtfest vor Ort treffen und diesen besonderen Anlass angemessen feiern können“, so Christine Bronner, Stifterin und geschäftsführender Vorstand der Stiftung AKM.

Josef Beham, Bürgermeister der Marktgemeinde Eichendorf, sagte im Rahmen des virtuellen Spatenstichs: „Die Stiftung AKM stellt sich mit Haus ANNA an die Seite von Familien, deren Kinder eine lebensverkürzende Erkrankung haben, und unterstützt diese in vielfältiger Art und Weise. Es freut mich persönlich sehr, dass unsere Gemeinde als erster Standort hier in Niederbayern ausgewählt wurde. Ich denke, unsere kleine, familiäre Gemeinde Eichendorf bietet auch mit ihrer ländlichen Lage den Familien Erholung und schenkt ihnen in ihrer schweren Zeit die Möglichkeit, dass sie Kraft sammeln können.“

Haus ANNA Eichendorf ergänzt die Arbeit des bestehenden ambulanten Versorgungszentrums der Stiftung AKM im Großraum Niederbayern, das seinen Sitz in Landshut hat. Seit 2018 versorgt das Team der Stiftung auch in ganz Niederbayern Familien mit Ungeborenen, Neugeborenen, Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen sowie mit jungen Erwachsenen und Elternteilen mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung. Die Angebote für die Familien sind umfassend: Neben dem familienbegleitenden Kinderhospizdienst gibt es den stiftungseigenen Kriseninterventions-Notruf „RUF24“, der für Ausnahmesituationen immer zur Verfügung steht. Hinzu kommen die Angehörigenberatung, die Therapeutische Kurzintervention, die Teilhabeorientierte Nachsorge und die Sozialmedizinische Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis (die



Stiftung AKM ist zertifiziertes Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis). Ermöglicht wird diese Bandbreite des Angebots durch ein Team aus Therapeut*innen, Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen und Kinderkrankenschwestern.

Mit dem (teil)stationären Kinderhospiz Haus ANNA erstellt die Stiftung nun das nächste Modul und möchte damit die Lücke zwischen ambulant und vollstationär schließen. Durch Tages-, Nacht- und Wochenendbetreuung der minderjährigen Patient*innen sowie eine vollstationäre Unterbringung für die ganze Familie in Familienappartements wird für eine Entlastung im Alltag gesorgt.

Kontakt:

Christiane Schoeller
PR & Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - AKM
Blutenburgstraße 64+66
80636 München
Tel.: + 49 89 588 03 03 12
Mobil: +49 178 80 58 001
Mail: christiane.schoeller@kinderhospiz-muenchen.de

Über Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit unheilbar- und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern, Heilpädagogen, Therapeuten und Sozialarbeitern von über 300 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.